

Arbeitsblatt 33: Woher kommt meine Jeanshose?

Wie viele Kilometer hat deine Jeanshose zurückgelegt und wie viele Personen waren an ihrer Fertigstellung beteiligt?

Bevor die Jeanshose in den Laden kam, in dem du sie gekauft hast, lagerte sie im Großhandel in Frankreich. Davor war sie in Tunesien, wo sie zusammengenäht wurde. Mehrere Frauen haben sich die einzelnen Arbeitsschritte aufgeteilt: Reißverschluss einsetzen, Taschen aufnähen, Seitennähte und Saum nähen, Knöpfe und Nieten anbringen.

Die Rohstoffe für die einzelnen Teile der Jeanshose kommen aus der ganzen Welt: Der blaue Denimstoff zum Beispiel aus China – dort werden die Baumwollfäden gefärbt und der Stoff gewebt. Das Indigoblau zum Färben der Baumwollfäden wird aus Deutschland angeliefert. Die Baumwolle wiederum wird in Indien angebaut und geerntet und in der Türkei zu Fäden gesponnen.

Das Nähgarn kommt zum Beispiel aus Irland, Ungarn oder der Türkei, wird in Spanien gefärbt und in Tunesien auf Garnrollen aufgewickelt. Das Polyester-Nähgarn zur Verstärkung des Baumwollgarns kommt aus Deutschland.

Das Band für den Reißverschluss wird in Frankreich hergestellt, der Reißverschluss selbst in Tschechien. Das Messing für die Zähne des Reißverschlusses, die Knöpfe und die Nieten kommt aus Italien. Die Messingknöpfe und -nieten werden in China hergestellt. Kupfer und Zink für die Herstellung von Messing werden in Chile und Australien abgebaut.

